

## **Erasmus - Erfahrungsbericht**

Ich habe im Wintersemester 2016/17 ein Auslandssemester an der Universität Panthéon-Assas (Paris 2) absolviert und würde es wirklich jedem empfehlen, denn es ist eine einmalige Erfahrung.

### **Université Panthéon-Assas (Paris 2)**

Die Universität selbst befindet sich in einer zentralen Lage in der Nähe vom berühmten Jardin du Luxembourg und ist mit den öffentlichen Verkehrsmitteln sehr gut erreichbar.

Zu dem Lehrangebot lässt sich sagen, dass jede Lehrveranstaltung wirklich sehr interessant und bereichernd war. Ich habe Europarecht und Völkerrecht, sowohl PÜ als auch MP, absolviert und dafür folgende Vorlesungen besucht:

#### Europarecht:

- Droit de l'Union Européenne 1
- Droit européen des affaires
- Politiques de l'Union Européenne

#### Völkerrecht:

- Droit international public
- Droit pénal international
- Droit international économique

Zusätzlich habe ich auch noch die Vorlesung „Sociologie des médias“ besucht, die ich mir als Wahlfach anrechnen lassen möchte. Im Endeffekt hatte ich also sieben Prüfungen. Es ist zwar schaffbar aber doch wirklich viel Aufwand, vor allem, weil meistens zwei Prüfungen an einem Tag anfallen und manche Professoren doch sehr streng und anspruchsvoll sein können.

Ich habe nur Vorlesungen zu je 4 ECTS besucht. Daneben gibt es auch die Möglichkeit ein „travail dirigé“ (TD) zu 9 ECTS zu absolvieren. Ein „TD“ hat einen pflichtübungsähnlichen Charakter und wird schon von den französischen Studenten als eine wahre Herausforderung angesehen, weil jede Woche ein Aufsatz vorbereitet werden muss. Deshalb würde ich von einem „TD“ eher abraten, weil so eine Lehrveranstaltung kontinuierlich viel Arbeit und Recherche voraussetzt.

Was auch noch eine typische französische Eigenschaft ist, sind die sogenannten „rattrapages“. Es kommt ziemlich oft vor, dass die Professoren verhindert sind und deshalb die verlorenen Stunden nachholen wollen. Diese „rattrapages“ können dann wirklich zu allen Zeiten anfallen: ganz früh um 8 Uhr, am späten Abend von 20:00 bis 22:00 oder überschneiden sich teilweise mit anderen Lehrveranstaltungen. Aus diesem Grund möchte ich noch darauf aufmerksam machen, dass manche Vorlesungen aufgenommen werden und die Videos dann online zu finden sind. Ich fand das extrem hilfreich, weil man sich so die Stunden wieder anhören konnte, vor allem, wenn es sich zeitlich nicht ausgeht bei einem

„rattrapage“ teilzunehmen. Ich habe davon leider nur am Ende des Semesters durch Zufall erfahren. Ich würde deshalb jedem empfehlen, gleich zu Beginn des Semesters einen Franzosen fragen, wo die Videos zu finden sind und selber nachzuschauen, welche Lehrveranstaltungen aufgezeichnet werden. In meinem Fall waren die Vorlesungen „Droit de l'Union Européenne 1“ und „Droit pénal international“ online verfügbar.

Ich persönlich bin immer zu den Vorlesungen gegangen, weil ich allein durchs Zuhören schon viel mitgenommen habe, der Stoff viel verständlicher wurde und ich es bevorzuge mit meiner eigenen Mitschrift zu lernen. Kenne es aber auch von anderen Erasmusstudenten, die selten zu den Vorlesungen gegangen sind und sich dann von anderen Franzosen die Mitschrift zukommen gelassen haben.

Das vollständige Vorlesungsverzeichnis für Erasmusstudenten ist übrigens auf der Homepage zu finden und zwar unter: „International“ dann „Venir étudier à Paris 2 – en programme d'échange (Erasmus+ ...)“ dann „cours proposés selon les disciplines“ und schließlich rechts auf „droit et science politique“ klicken.

Letzten Endes möchte ich noch auf die „Semaine de Pré rentrée“ aufmerksam machen. Bevor das Semester beginnt, organisiert die Universität eine Einführungswoche, die einen Einblick in das französische Recht gewährt und auch die Methodologie der französischen Aufsätze veranschaulicht. Auch wenn das vermittelte Wissen später nicht gebraucht wird, fand ich die Stunden sehr lehrreich und eine gute Gelegenheit mit anderen Austauschstudenten Kontakte zu knüpfen.

## **Paris**

Zu Paris selbst lässt sich einfach nur sagen, dass diese Stadt einfach unglaublich schön ist und sehr viel zu bieten hat. Es gibt immer wieder etwas Neues zu entdecken. Was ich als sehr angenehm empfunden habe, ist das „ESN Paris“ (European Student Network – Paris) immer wieder viele Exkursionen veranstaltet hat, wie beispielsweise nach Versailles oder Disneyland. Außerdem hatte ich auch die Gelegenheit „l'Assemblée Nationale“ und den „Sénat“ zu besichtigen. Diese Veranstaltungen sind auch eine sehr gute Gelegenheit, um Studenten aus aller Welt und aus verschiedenen Studienrichtungen kennen zu lernen und gemeinsam Sehenswürdigkeiten zu entdecken. Ich würde es also wirklich jedem empfehlen bei dem einen oder anderen Event von „ESN Paris“ vorbeizuschauen.

Ich wünsche allen, die sich für ein Auslandssemester in einer so großartigen Stadt wie Paris entschieden haben, eine wundervolle Zeit!